

Sitzung des Stadtrates

am

22.10.2020

im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StR Daniel Blaschke

StR Stefan Franzl

StRin Brigitte Gruber

StR Stefan Grünfelder

StRin Melanie Häringer

StR Marco Harrer

StR Dr. Martin Huber

StRin Kathrin Hummelsberger

StR Christoph Joachimbauer

StR Marcus Köhler

2. Bürgermeisterin Renate Kreitmeier

StR Klaus Maier

(bis einschl. Top 11)

StR Josef Neuberger

StRin Birgit Noske

3. Bürgermeister Werner Noske

StR Gerhard Pfrombeck

StRin Petra Wiedenmannott

StR Elias Wimmer

StR Alexander Wittmann

StR Günter Zellner

Niederschriftführer/in:

Michaela Dietzinger

Werner Huber

Gerda Löffelmann

Gast

Josef Schmid, Kunstholzbau

(Top 2 u. 3)

Beatrice Schötz, Landschaftsarchitektin

(Top 2 u. 3)

Christoph Schuh, Schwimmmeister

(Top 1)

Martin Wiedenmannott, Wasserwacht

(Top 1)

Sitzungsbeginn:

17:00 Uhr

Sitzungsende:

20:10 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Bericht Schwimmbadsaison 2020
2. 15. Flächennutzungsplanänderung
Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Auslegung
3. Bebauungsplan Nr. 51 "Gewerbegebiet Mitterwehrt" | Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Auslegung
4. Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der Mehrzweckhalle nach dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
5. Änderung der Satzung zur Erhebung der Hundesteuer und Anpassung der Höhe der Hundesteuer
6. Änderung der Friedhofs-Gebührensatzung
7. Änderung des Grundsatzbeschlusses zur Ersatzbeschaffung eines Hubsteigers bzw. einer Teleskopmastbühne für die Freiwillige Feuerwehr
8. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 24.09., des Bauausschusses vom 07.10. sowie des Hauptausschusses vom 08.10.2020
9. Nachträge (entfällt)
10. Bürgerfragestunde: Belastung durch LKWs der Fa. Wimmer-Kies GmbH
11. Berichte aus den Referaten
12. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
 - 12.1. Stand der Gewerbesteuerolleinnahmen
 - 12.2. Ehemaliges Polizeigebäude
 - 12.3. Förderprogramm des Freistaates Bayern für Schulgebäude anlässlich der Corona-Pandemie
 - 12.4. Kreisumlage 2021
 - 12.5. Kommunale Verkehrsüberwachung
 - 12.6. Neue Auflage des Heimatbuches

Nicht öffentlicher Teil

...

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 21

Bericht Schwimmbadsaison 2020

Die Saison 2020 begann aufgrund der Pandemie sofort nach genehmigter Freigabe am 8. Juni und wurde mit 67.177 Besuchern am 20. September beendet. Rekordtag war der Freitag, 21. August mit 2.356 Badegästen. 4-mal wurde die 2.000er Marke, 22-mal die 1.000 Marke überschritten. 6 „Schlechtwettertage“ mit Schließung von 12 bis 17 Uhr waren zu verzeichnen.

Der Sommerverlauf war gekennzeichnet von einem ständigen Auf und Ab der Temperaturen und fehlenden längeren Hitzeperioden. Dank Fernwärmeversorgung und Solaranlage konnten ständig angenehme Wassertemperaturen angeboten werden.

Es fanden keine Besuche von Schulklassen statt. Piratenfest und Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft fielen aus. Der TUS-Schwimmkurs wurde in bewährter Weise durchgeführt.

Unser Zahlungsangebot wurde mit dem Urban Sports Club erweitert. Kunden bezahlen der Firma einen Flatrate Preis und erhalten dabei Zugang zu einer großen Auswahl an sportlichen Aktivitäten. Die Stadt Töging a. Inn ist seit diesem Jahr Partner des Unternehmens und insgesamt wurden 35 Eintritte über diesen Dienst bezahlt. Die Jahreskarten wurden aufgrund des Coronavirus das ganze Jahr über zum Vorverkaufspreis angeboten.

Mit dem Verlauf dieser außergewöhnlichen Saison sowie mit den Besucherzahlen kann man äußerst zufrieden sein. Die ausnahmslose Umsetzung der „Corona-Regeln“, sowohl von Besuchern als auch durch das gesamte Bad-Team, haben hierzu geführt.

Anhand der notwendigen Datenerfassung konnten wir feststellen, dass auch Badegäste aus einem Umkreis von 15 km und darüber hinaus unser Freibad besuchen.

Besucherzahlen der letzten Jahre:

2020	67.177
2019	88.741
2018	111.486
2017	87.162
2016	81.929
2015	104.584
2014	62.066

Badekartenverkauf 2020

Saisonkarten	38.050,00 €
Tageskarten	72.887,50 €
Mieteinnahmen	4.140,00 €
Gesamtsumme	115.077,50 €

Saisonkarten 2020

	Anzahl	Gesamteinnahmen
Familienkarten	290	23.200,00 €
Alleinerziehende	27	1.620,00 €
Saisonkarte E	207	10.350,00 €
Saisonkarte J	26	650,00 €
Saisonkarte B/S	42	1.470,00 €
Kabine	45	3.600,00 €
Schlüsselpfand	92	460,00 €
Ersatzkarte J	-	0,00 €
Ersatzkarte E	1	10,00 €
Juleika	8	300,00 €
Zuzahlung Gutscheine		60,00 €
Gutscheine		390,00 €
		42.110,00 €

Tageskarten 2020

	Preis	Anzahl	Summe
Zwölferblock Kinder Tarif 2	20,00 €	88	1.760,00 €
Zwölferblock Erwachsene Tarif 1	35,00 €	135	4.725,00 €
Tageskarte Kinder Tarif 2	2,00 €	9525	19.050,00 €
Tageskarte Erwachsene Tarif 1	3,50 €	12973	45.405,50 €
Schülerkarte	1,00 €	245	245,00 €
Abendtarif	2,00 €	851	1.702,00 €
		Übertrag:	72.887,50 €
Miete Liegenkästchen			540,00 €
Prima Giro			
Summe:			73.427,50 €
Eingenommenes Schlüsselpfand			835,00 €
Ausgezahltes Schlüsselpfand			1.225,00 €
Differenz			./.
			390,00 €
Gesamteinnahmen:			73.037,50 €

Badesaison Vergleichstabelle 2019/2020

Vorverkauf	2019			2020		
	Preis	Anzahl	Summe	Preis	Anzahl	Summe
Familienkarten	80,00 €	437	34.960,00 €	80,00 €	290	23.200,00 €
Alleinerziehende	60,00 €	38	2.280,00 €	60,00 €	27	1.620,00 €
Saisonkarte E	50,00 €	274	13.700,00 €	50,00 €	207	10.350,00 €

Juleika	37,50 €	15	562,50 €	37,50 €	8	300,00 €
Familienkarten	85,00 €	152	12.920,00 €	85,00 €	-	-
Alleinerziehende	65,00 €	16	1.040,00 €	65,00 €	-	-
Saisonkarte E	55,00 €	72	3.960,00 €	55,00 €	-	-
Juleika	40,00 €	1	40,00 €	40,00 €	-	-
Saisonkarte J	25,00 €	76	1.900,00 €	25,00 €	26	650,00 €
Saisonkarte B/S	35,00 €	77	2.695,00 €	35,00 €	42	1.470,00 €
Kabine	80,00 €	45	3.600,00 €	80,00 €	45	3.600,00 €
Sonstige			520,00 €			460,00 €
Summe Saisonkarten			78.177,50 €			41.650,00 €
	Preis	Anzahl	Summe	Preis	Anzahl	Summe
Zwölferblock J	20,00 €	85	1.700,00 €	20,00 €	88	1.760,00 €
Zwölferblock E	35,00 €	189	6.615,00 €	35,00 €	135	4.725,00 €
Tageskarte J	2,00 €	8292	16.584,00 €	2,00 €	9525	19.050,00 €
Tageskarte E	3,50 €	12701	44.453,50 €	3,50 €	12973	45.405,50 €
Schülerkarte	1,00 €	816	816,00 €	1,00 €	245	245,00 €
Abendtarif	2,00 €	1350	2.700,00 €	2,00 €	851	1.702,00 €
Miete Liegenkästchen			1035,00 €			540,00 €
Prima Giro	0,50 €					
Aufzahlung Schüler						
Summe Einzelkarten			73.903,50 €			73.427,50 €
Jahreseinnahmen			152.081,00 €			115.077,50 €

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst und Herr Christoph Schuh, informieren über den Verlauf der Schwimmbadsaison. Ebenso Herr Martin Wiedenmannott, Vorstand der Wasserwacht.

Die Stadträte nehmen die Ausführung zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Anwesend waren: 21

15. Flächennutzungsplanänderung

Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Auslegung

Auf den Grundstücken Fl.-Nr. 1677/T Mitterwehrt, 1678 Mitterwehrt und 1679/T Innstraße, jeweils der Gemarkung Töging a.Inn, soll ein Gewerbegebiet im Flächennutzungsplan dargestellt werden.

Hierfür wird die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes angestrebt. Die Fläche ist ca. 52.000 m² groß.

Die Änderungsfläche befindet sich nördlich der Innstraße bzw. nordöstlich des Industriegebiets Inntal. Die Fläche liegt westlich/nordwestlich des stillgelegten Industriegleises und ca. 100 m südlich/südwestlich der bisherigen Ortsrandeingrünung sowie östlich des Feldwegs (Fl.-Nr. 1676 der Gemarkung Töging a.Inn, Kronwitten) von der Innstraße zum städtischen Freibad Hubmühle sowie der städtischen Ausgleichsfläche zwischen Industriegebiet Inntal und der Wohnbebauung nördlich davon. Auf der Fläche wird derzeit der Erdaushub von der Baustelle zur Neuerrichtung des Innkraftwerks gelagert.

Der Vorentwurf der 15. Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 22. Oktober 2020 liegt der Stadt vor.

Bisher ist das Gebiet im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft und als Grünfläche gem. § 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB dargestellt.

Jetzt ist die Darstellung eines Gewerbegebiets, einer Ausgleichsfläche und einer Eingrünung geplant.

Es liegen noch nicht alle Unterlagen vor, um einen endgültigen Vorentwurf vorstellen zu können. Es fehlen insbesondere noch das Schallgutachten und dessen Einarbeitung in den Vorentwurf sowie die Ausgleichsflächen.

Der Vorentwurf vom 22. Oktober 2020 wird sich also voraussichtlich zu dem Vorentwurf, welcher in den frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange verwendet wird, noch ändern. Die Grundkonzeption bleibt aber dieselbe.

Der Bebauungsplan Nr. 51 „Gewerbegebiet Mitterwehr“ wird im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB aufgestellt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes und billigt die grundsätzliche Planung aufgrund des Vorentwurfs in der Fassung vom 22. Oktober 2020. Es wird mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB fortgeföhren.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Anwesend waren: 21

Bebauungsplan Nr. 51 "Gewerbegebiet Mitterwehrt" | Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Auslegung

Auf den Grundstücken Fl.-Nr. 1677/T Mitterwehrt, 1678 Mitterwehrt und 1679/T Innstraße, jeweils der Gemarkung Töging a.Inn, soll ein Gewerbegebiet entstehen.

Hierfür wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Gewerbegebiet Mitterwehrt“ angestrebt. Die Fläche ist ca. 25.000 m² groß.

Die Änderungsfläche befindet sich nördlich der Innstraße bzw. nordöstlich des Industriegebiets Inntal. Die Fläche liegt westlich/nordwestlich des stillgelegten Industriegleises und ca. 100 m südlich/südwestlich der bisherigen Ortsrandeingrünung sowie östlich des Feldwegs (Fl.-Nr. 1676 der Gemarkung Töging a.Inn, Kronwitten) von der Innstraße zum städtischen Freibad Humbühle sowie der städtischen Ausgleichsfläche zwischen Industriegebiet Inntal und der Wohnbebauung nördlich davon. Auf der Fläche wird derzeit der Erdaushub von der Baustelle zur Neuerrichtung des Innkraftwerks gelagert.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 51 in der Fassung vom 22. Oktober 2020 liegt der Stadt vor.

Es liegen noch nicht alle Unterlagen vor, um einen endgültigen Vorentwurf vorstellen zu können. Es fehlen insbesondere noch das Schallgutachten und dessen Einarbeitung in den Vorentwurf sowie die Ausgleichsflächen.

Der Vorentwurf vom 22. Oktober 2020 wird sich also voraussichtlich zu dem Vorentwurf, welcher in den frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange verwendet wird, noch ändern. Die Grundkonzeption bleibt aber dieselbe.

Der Bebauungsplan Nr. 51 „Gewerbegebiet Mitterwehrt“ wird im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB mit der 15. Flächennutzungsplanänderung aufgestellt.

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst erläutert das Vorhaben der Firma Schmid GmbH & Co.KG. Die mit der Planung beauftragte Architektin Frau Beatrice Schötz zeigt die Details anhand des Bebauungsplanentwurfes auf.

Von StR Grünfelder wird auf die Problematik der vermehrten Verkehrsbelastung durch den zunehmenden LKW-Verkehr beim Toerringhof hingewiesen. Die Stadt müsse Überlegungen zur Umfahrung vorantreiben, Stichwort „Industriestraße“.

StR Zellner begrüßt die Ansiedlung des Gewerbebetriebes. Er bedankt sich bei der Verwaltung und auch für die parteiübergreifende Zusammenarbeit, die die Aufstellung des Bebauungsplanes in der Kürze der Zeit ermöglichte. Das Thema Industriestraße solle vom Stadtrat auf den Weg gebracht werden. Hier sollten die Anlieger mit ins Boot geholt werden, um eventuelle weitere Erschließungen voranzutreiben.

Auch von StR Maier wird ein Dank für die Schaffung von Gewerbeflächen in so kurzer Zeit an Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst und an Herrn Kaiser ausgesprochen.

Zum Abschluss weist Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst jedoch darauf hin, dass erst einmal die Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplanes geschaffen wurde, jedoch noch ein weiter Weg zu absolvieren sei.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 51 „Gewerbegebiet Mitterwehrt“ aufzustellen und billigt die grundsätzliche Planung aufgrund des Vorentwurfs in der Fassung vom 22. Oktober 2020. Es wird mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB fortgefahren.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Anwesend waren: 21

Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der Mehrzweckhalle nach dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

Nachdem die Bewerbung um Fördermittel aus dem Investitionspakt bereits vorgenommen wurde, erhielt die Verwaltung seitens der Regierung von Oberbayern die Information, dass das Programm auf große Resonanz stößt und die Interessensbekundungen den zur Verfügung stehenden Finanzrahmen mehrfach übersteigen. In diesem Zug wurde uns, entgegen bisheriger Aussagen, die Bewerbung um Fördermitteln aus dem Bundesprogramm empfohlen.

Die Förderung beträgt hier maximal 45 %, allerdings stehen für den Projektauftrag 2020 weitere 400 Millionen Euro zur Verfügung, der Bundesanteil der Förderung soll in der Regel zwischen 0,5 bis 3 Millionen Euro pro Maßnahme liegen.

Der Schwerpunkt des Förderprogramms liegt auf öffentlichen Sportstätten. Förderziel sind investive Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung. Zudem soll ein entsprechender Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2020.

Zwingende Bewerbungsunterlage ist ein Ratsbeschluss, aus dem hervorgeht, dass die Maßnahme bei Erhalt der Zuwendung umgesetzt wird. Es muss zudem ersichtlich sein, dass die notwendigen Eigenmittel bereitgestellt werden. Ein entsprechender Haushaltsbeschluss kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgelegt werden. Die Verwaltung empfiehlt deshalb im Nachtragshaushalt 2020 die Mittel in Form einer Verpflichtungsermächtigung bereitzustellen.

Der Stadtrat erteilt einstimmig das Einverständnis zur Bewerbung um Fördermittel nach dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Mehrzweckhalle.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, dass die Maßnahme bei Förderung umgesetzt wird und dass die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 55 % der Investitionssumme aufgebracht und als Verpflichtungsermächtigung in den Nachtragshaushalt 2020 aufgenommen werden.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Anwesend waren: 21

Änderung der Satzung zur Erhebung der Hundesteuer und Anpassung der Höhe der Hundesteuer

Mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 19. August 2020 wurde eine neue Hundesteuer-Mustersatzung herausgegeben.

Im Vergleich zur bestehenden Hundesteuersatzung der Stadt Töging a. Inn werden Tatbestände genauer definiert und verringern den bisherigen Interpretationsspielraum. Vor allem der Zeitraum, der für die Anmeldung eines Hundes zur Verfügung steht, wird mit einem Monat genau beschrieben.

Zudem entfällt in der Mustersatzung die abschließende Aufzählung der Kampfhunderassen. Es wird lediglich auf die Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit verwiesen. Werden hier weitere Rassen als Kampfhunde eingestuft, kann eine Satzungsänderung sodann entfallen. Eine weitere wesentliche Änderung ist die Antragspflicht des Hundehalters zur Gewährung einer Steuermäßigung sowie die Beschränkung der Ermäßigung auf jeweils einen Hund pro Hundehalter.

Auch der Umgang mit der durch die Stadt ausgehändigten Steuermarke wird festgeschrieben. Bestehende Ermäßigungen im Rahmen einer „Züchtersteuer“ werden nicht mehr gewährt.

Die Verwaltung empfiehlt die Übernahme der Formulierungen der neuen Mustersatzung in die bestehende Hundesteuersatzung der Stadt Töging a. Inn.

In diesem Zuge sollte die Erhöhung der Hundesteuer diskutiert werden. Im Vergleich mit den Nachbarkommunen befindet sich die Stadt Töging a. Inn im unteren Rahmen. Zudem wurde die Hundesteuer zuletzt im Jahr 2003 erhöht. Eine moderate Anpassung scheint somit durchaus vertretbar.

Die Verwaltung empfiehlt die Erhöhung der Hundesteuer auf 50 € pro Hund. Eine Unterscheidung zwischen Ersthund und weiteren Hunden wird nicht befürwortet. Es stellt sich die Frage, weshalb Halter, welche mehrere Hunde haben, stärker belastet werden sollen. Außerdem erhöht sich der Verwaltungsaufwand, wenn unterschiedliche Steuersätze bemessen werden. Die Kategorisierung der Hunde müsste bei Abgabe oder Verendung des Ersthundes jedes Mal neu vorgenommen werden.

Der Hauptausschussbeschluss erging einstimmig.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Satzung ab 01.01.2021, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, anzupassen.

Der Stadtrat beschließt mit 19:2 Stimmen, die Hundesteuer von 30 € auf 50 € je Hund und für einen Kampfhund von 300 € auf 500 € pro Jahr zu erhöhen.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:6 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Anwesend waren: 21

Änderung der Friedhofs-Gebührensatzung

Die Neukalkulation der Friedhofsgebühren ist 2021 notwendig. Im Zuge dessen werden alle Bestattungsformen neu bemessen, auch die neu eingeführte Bestattungsart „Urnengrabfeld“.

Für die Übergangszeit wurde anhand der bereits verwendeten Daten zu den Kosten der Friedhofsanlage und den Anschaffungskosten der neuen Bestattungsform eine grobe Einwertung vorgenommen. Hierbei wurde berücksichtigt, dass bei den Grabgebühren der bisherigen Bestattungsformen von der Kalkulation 2017 letztendlich auch deutlich nach unten abgewichen wurde.

Da im Urnengrabfeld 4 Urnen Platz haben, ist die Vergleichbarkeit am ehesten mit dem Urnenstelen-Fach für 4 Urnen gegeben. Die Anschaffungskosten für die Grabstätten „Urnengrabfeld“ sind geringer als für die Stelen.

Seit 2019 beträgt die Gebühr für ein Urnenfach für 4 Urnen in der Stele 70 € pro Jahr.

Es wird daher vorgeschlagen, für die Übergangszeit bis zur Neukalkulation eine Gebühr von 65 € pro Urnengrabfeld festzusetzen.

Der Hauptausschussbeschluss erging einstimmig.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen um die Bestattungsform „Urnengrabfeld“ zu erweitern, die Gebühr ab 01.01.2021 mit 65 € pro Jahr festzusetzen und die Satzung mit dieser Änderung neu zu erlassen.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:7 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 1 Anwesend waren: 21

Änderung des Grundsatzbeschlusses zur Ersatzbeschaffung eines Hubsteigers bzw. einer Teleskopmastbühne für die Freiwillige Feuerwehr

Der Stadtrat der Stadt Töging a. Inn hat in seiner Sitzung am 23.05.2019 folgenden Grundsatzbeschluss zur Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Töging a. Inn gefasst:

„Der Stadtrat nimmt den Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Töging a. Inn nach einer Ersatzbeschaffung des Hubsteigers durch einen Hubsteiger/Teleskopmastbühne (keine Drehleiter) zur Kenntnis und unterstützt diesen einstimmig.“

Dieser Grundsatzbeschluss soll jetzt geändert werden, die Freiwillige Feuerwehr Töging a. Inn möchte jetzt eine Drehleiter DLAK 23/12 beschaffen. Die Höhe des staatlichen Zuschusses für eine Drehleiter DLAK 23/12 beträgt zurzeit 236.300 € (RmbH).

Der Stadtrat beschließt mit 20 : 1 Stimmen, den Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 23.05.2019 aufzuheben und stattdessen zu beschließen, für die Freiwillige Feuerwehr Töging a. Inn eine Drehleiter DLAK 23/12 zu beschaffen und dafür die entsprechenden Förderanträge zu stellen.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:8 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Anwesend waren: 21

Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 24.09., des Bauausschusses vom 07.10. sowie des Hauptausschusses vom 08.10.2020

Den Mitgliedern des Stadtrates wurden die Niederschriften zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten der vorgenannten Sitzung bereits übermittelt.

Der Stadtrat genehmigt einstimmig die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 24.09., des Bauausschusses vom 07.10. sowie des Hauptausschusses vom 08.10.2020.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:9 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 21

Nachträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:10 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 21

Bürgerfragestunde
Belastung durch LKWs der Fa. Wimmer-Kies GmbH

Herr Kasmannhuber kritisiert die Belastung der Erhartinger Straße durch den Schwerverkehr. Im 3-Minuten-Takt fahren schwere LKWs der Firma Wimmer von der Kiesgrube an der Höchfeldener Straße über den Harter Weg und über die Erhartinger Straße. Dies stellt eine große Belastung für die Anwohner dar.

Der Stadtrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:11 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 21

Berichte aus den Referaten

Wirtschafts-Referat

StR Maier informiert die Mitglieder des Stadtrates über das kürzlich stattgefundenene Wirtschaftsforum in Burghausen. Unter anderem wurde dabei positiv über die Erfahrungen beim Homeoffice berichtet.

Bildungsreferat

StRin Noske sieht das Homeoffice kritisch, da hier insbesondere die Frauen stark belastet werden. Außerdem berichtet sie, dass Herr Johannes Demmelhuber sein Konzept für eine vierte Kindertagesstätte in Unterhart gerne im Stadtrat vorstellen möchte.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst schlägt vor, dass Herr Demmelhuber sein Konzept gerne im Rahmen des Arbeitskreises vorstellen kann.

Referat für Umwelt und Klimaschutz

StR Harrer möchte wissen, welche Straßenabschnitte im Stadtgebiet noch nicht auf LED umgerüstet sind.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen darüber zu berichten.

Außerdem berichtet StR Harrer über ein Gespräch mit Rektor Putz von der Comeniusschule mit dem Thema: „Was kann die Schule für den Klimaschutz tun?“ Dabei kam man auf die Idee, die Schülerinnen und Schüler mit Trinkflaschen und Brotzeitboxen auszustatten. Natürlich sollen die Gegenstände nicht aus Plastik, sondern aus nachhaltigen Materialien bestehen. Er spricht dabei von Kosten in Höhe von ca. 3.000 € und bittet zu prüfen, ob die Stadt einen Teil davon übernehmen könnte. Auch Sponsoren sollen angesprochen werden.

Der Stadtrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:12.1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 20

Wünsche, Anregungen und Informationen
Stand der Gewerbesteuersolleinnahmen

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst informiert über den derzeitigen Stand der Gewerbesteuersolleinnahmen. Diese liegen aktuell bei 3,05 Mio. €. Hinsichtlich der Details zum Haushalt verweist er auf den Nachtragshaushalt, der im November in den Gremien beraten wird.

Die Information dient den Mitgliedern des Stadtrats zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:12.2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 20

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Ehemaliges Polizeigebäude**

StR Zellner fragt nach dem Sachstand bezüglich des alten Polizeigebäudes am Rathausplatz.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt, dass es dazu keine neuen Entwicklungen gibt.

Der Stadtrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:12.3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 20

Wünsche, Anregungen und Informationen

Förderprogramm des Freistaates Bayern für Schulgebäude anlässlich der Corona-Pandemie

StR Zellner möchte wissen, wieviel CO 2 Messgeräte und wieviel Luftreinigungsgeräte für beide Töginger Schulen benötigt werden. Er berichtet von entsprechenden Förderprogrammen. Es muss alles getan werden, um eine Schulschließung zu vermeiden.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst informiert die Mitglieder des Stadtrates, dass die Stadt (wie üblich) versuchen werde, alle Förderprogramme anzupapfen.

Im Verlaufe der weiteren „Wünsche, Anregungen und Informationen“ erkundigt sich StR Neuberger über die Höhe der Förderung für Luftreinigungsgeräte und ob dafür ein Nachtragshaushalt notwendig ist. Auch die Lieferzeit solcher Geräte wird von ihm thematisiert.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst sagt eine Prüfung der Fragen zu.

Der Stadtrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:12.4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 20

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Kreisumlage 2021**

3. Bürgermeister Noske ersucht Ersten Bürgermeister Dr. Windhorst und StR Dr. Huber, dass sie sich - in ihrer Funktion als Kreisräte - nachdrücklich für eine Beibehaltung des bestehenden Kreisumlagesatzes von 51 % einsetzen.

Die Information dient den Mitgliedern des Stadtrats zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:12.5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 20

Wünsche, Anregungen und Informationen
Kommunale Verkehrsüberwachung

StR Harrer stellt die Frage, ob um 06.00 Uhr früh vor der Comeniusschule der fließende Verkehr tatsächlich durch die „Blitzer“ überwacht werden muss. Er stellt die Sinnhaftigkeit in Frage.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst sagt eine Überprüfung zu.

Der Stadtrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES STADTRATES
DER STADT TÖGING A. INN AM 22.10.2020

Alle 21 Stadtratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:12.6 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 20

Wünsche, Anregungen und Informationen
Neue Auflage des Heimatbuches

StR Grünfelder informiert die Mitglieder des Stadtrates, dass aufgrund der hohen Nachfrage das Heimatbuch neu aufgelegt wird.

Der Stadtrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.